

## Grußwort anlässlich des 10. Bayerischen Selbsthilfekongresses am 30.10.2015

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrte Selbsthilfe-Aktive,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus den Gesundheits- und  
Sozialeinrichtungen, aus Politik und Verwaltung,

sehr geehrte Damen und Herren des Bayerischen Apothekerverbandes  
und der Apothekerkammer,

sehr geehrte Damen und Herren der Kassenärztlichen Vereinigung  
Bayerns,

sehr geehrte Damen und Herren der Selbsthilfefördergemeinschaft der  
gesetzlichen Krankenkassen,

mit großer Freude eröffne ich Ihren zehnten bayerischen  
Selbsthilfekongress. Ich darf Sie in unserem schönen Würzburg herzlich  
willkommen heißen!

Mit diesem bayerischen Kongress können wir stolz auf **zwei starke  
Jubiläen blicken:**

- Der Kongress heute ist bereits der **zehnte dieser Art** – dies beweist, dass die Bayerische Selbsthilfekoordination sehr erfolgreich arbeitet. **Sie motiviert Teilnehmer/innen aus ganz Bayern und bringt mit diesem Kongress die Selbsthilfe und die Fachwelt zusammen.** Rund 2/3 der Teilnehmer/innen heute kommen direkt aus den Selbsthilfegruppen und rund 1/3 der heutigen Gäste sind „Profis“ aus dem Gesundheits- und Sozialbereich sowie aus Politik und Verwaltung. Dieses hier

spürbare gegenseitige Interesse erachte ich als äußerst wertvoll und natürlich als sehr, sehr wichtig!

- **Auch unsere Kontaktstelle hier in Würzburg feiert in diesem Jahr ein Jubiläum, nämlich ihr 30-jähriges Bestehen!** Aus diesem Grund haben sich die Kolleg/innen darum beworben, den Kongress nach Würzburg zu holen und ihn zusammen mit dem Verein der Kontaktstellen und SeKo Bayern auszurichten.

Als Vertreterin der Stadt Würzburg bin ich nicht nur stolz auf diese Jubiläen und auf unsere selbsthilfestarke Kommune, ich bin auch – und ich spreche hier auch im Namen unseres Oberbürgermeisters und unserer Sozialreferentin – stolz darauf, dass sich **aus unserer lokalen Kontaktstelle die landesweite Selbsthilfekoordination Bayern entwickelt hat, die nun bereits seit 2002 mit Federführung von Frau Theresa Keidel** ihre wertvolle Arbeit für ganz Bayern etablieren und stetig ausbauen konnte.

Stolz dürfen Sie, liebe Kolleginnen der SeKo Bayern und liebe Kongress-Teilnehmer/innen, auf bayernweit 11.000 Gruppen mit ca. 500.000 Mitgliedern und knapp 900 Selbsthilfethemen blicken.

**Wie bereits erwähnt, feiern wir in diesem Jahr 30 Jahre Selbsthilfe in Würzburg.** Das sind 30 Jahre, in denen sich Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt für sich und für andere engagieren. Die Selbsthilfe ist eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements. Die Tatsache, dass hier Menschen aufgrund einer gesundheitlichen Problematik oder aus einer Not heraus aktiv werden, **also gerade wegen oder trotz eines Handicaps sich gemeinsam mit anderen um Lösungen**

**bemühen**, verdient unseren vollsten Respekt und unsere Bewunderung. Dies möchte ich Ihnen hier an dieser Stelle ausdrücklich mitteilen.

**Ein Highlight unserer Würzburger Jubiläumsfeierlichkeiten darf ich Ihnen kurz vorstellen**, denn dieses Projekt können Sie auch hier im Kongress sehen: Unser Aktivbüro kreierte mit dem Projekt „Die Selbsthilfe bittet zum Tanz“ eine innovative und kreative Form der Öffentlichkeitsarbeit, um die Kraft der Selbsthilfe zu veranschaulichen. Hierzu konnten 5 Würzburger Tanzkompanien gewonnen werden, die ehrenamtlich jeweils eine Qualität der Selbsthilfe in Form eines Ausdruckstanzes gestalteten. Bei zwei großen Jubiläumsevents wurden die Tanzdarbietungen dann gezeigt und wie ich mir berichten ließ, ist es gelungen, das Publikum zu berühren und die Selbsthilfe in moderner Form zu präsentieren. Fotos dazu finden Sie hier im Foyer in einer Fotoausstellung und in Ihren Tagungsmappen!

**Mit diesem Projekt hat die Würzburger Selbsthilfe gezeigt, dass sie für unsere Gemeinschaft Enormes leistet:**

**Sie stärkt den Betroffenen**, indem sie seine Lebenssituation verbessert, eine bessere Bewältigung der Krankheit oder des Problems bewirkt und den Betroffenen aus der Isolation führt. Sehr häufig wirkt die Kraft der Selbsthilfeaktivisten auch nach außen, Selbsthilfe wird für andere tätig.

**Auch durch die Inhalte Ihres Kongresses stärken Sie die Kraft der Selbsthilfe** in sehr motivierender und ansprechender Form. Sie alle tragen hierdurch dazu bei, den Selbsthilfegedanken weiter

zu entwickeln. Und das ist eine Aufgabe, die immer enorm wichtig und aktuell bleiben wird. Es ist sehr spannend für mich gewesen, in Ihrem Programm zu lesen, dass Sie sich in der offenen Talkrunde die Frage stellen, ob die Selbsthilfe in der Gesellschaft angekommen ist. Als langjährige Bürgermeisterin unserer selbsthilfestarken Stadt würde ich spontan behaupten: „Sicher, das ist sie!“ Und dennoch, ich stimme Ihrer Themenauswahl also voll und ganz zu, ist es angezeigt, die Entwicklungen der Selbsthilfe zu reflektieren. Die Selbsthilfe hat in ihrer Geschichte schon viele Entwicklungsschritte eingeleitet und sie wird dies auch weiterhin tun!

Meinen Dank für die Vorbereitungen möchte ich an die Mitarbeiterinnen der SeKo Bayern, des Aktivbüros, des Fördervereins Selbsthilfe und an die Vorstandsmitglieder des Vereins Selbsthilfe-Kontaktstellen Bayern aussprechen!

Ich freue mich bereits auf die Gespräche in der Talkrunde. Nun darf ich Ihrem Kongress einen sehr guten Verlauf und gute Ideen für die Weiterentwicklung des Selbsthilfegedankens wünschen!